

OLISTHOSTROMATISCHE UMLAGERUNGEN IM PALÄOGEN DES SALZBURG-REICHENHALLER BECKENS ALS AUSDRUCK VERSTÄRKTER OROGENER GEODYNAMIK

D. Herm, R. Höfling & E. Moussavian, München

Im Oberkreide-Alttertiär-Becken von Reichenhall-Salzburg setzte nach Ablagerung vielgestaltiger Transgressions-Flachwasser-Sedimente im Obersanton eine allgemeine Vertiefung ein, die zu einer ruhigen pelagischen Sedimentation, den Nierentaler Schichten, führte und über die Maastricht-Paleozängrenze anhielt. Neufunde von Spaltenfüllungen in obertriadischen Karbonaten der Hallstätter Zone geben durch ihre polymikte Zusammensetzung Hinweise auf eine im unteren Ilerd (*velascoensis*-Zone) einsetzende tektonische Unruhe, die einerseits Erosion und im kleinräumigen Vergleich andererseits weitere Absenkungen anzeigen. Olisthostromatische Bildungen ver-

füllen die Spalten und dehnen sich distal in der pelagischen Sedimentation als Turbidite aus.

Die Lithoklasten (außer dem Lokalschutt) lassen auf südliche Liefergebiete mit metamorphen und kristallinen Serien schließen.

Bioklasten zeigen starke Umlagerung der Oberkreide an, dokumentieren aber auch zeitgleiche Flachwasserkarbonate (reich an Corallinaceen).

Vergleiche mit ähnlichen Bildungen in anderen Gebieten des östlichen Kalkalpins (z.B. Kaisergebirge) stellen diese tektonische Aktivität in einen größeren Rahmen.